Tübingen
Wirtschaftsförderung WIT

Newsletter

Ausgabe 2 / März 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Neuauflage unseres im ersten Lockdown 2020 gestarteten Förderfonds konnten Vermieter_innen von Flächen für Einzelhandelsbetriebe, die aufgrund der behördlichen Vorgaben geschlossen bleiben mussten, ihren Mieter_innen auch im Januar und Februar 2021 einen zusätzlichen Teil der Miete erlassen. Wir ziehen auch dieses Mal ein sehr positives Fazit: Fast alle der über 80 eingereichten Anträge wurden bewilligt. Insgesamt flossen Zuschüsse von mehr als 114.000 Euro, zu denen Mietnachlässe von privater Seite in Höhe von gut 210.000 Euro kamen.

Gleichzeitig kam Tübingen im Verbund Neckar-Alb, Stuttgart und Karlsruhe wichtige Schritte weiter auf dem Weg zum baden-württembergischen Innovationspark für Künstliche Intelligenz: Am 19. Februar gründeten elf Partner aus den Regionen eine Betreiber-Dachgenossenschaft; Drei Tage später reichten sie einen detaillierten Projektplan beim Wirtschaftsministerium ein. Das Gesamtkonzept folgt am 10. März.

Ganz besonders freut uns, dass der Tübinger CureVac-Gründer Ingmar Hoerr für seine Entwicklung der RNA-Technologie für den Nobelpreis nominiert wurde! Sein Biopharma-Unternehmen ist nicht nur führend in der Impfstoffentwicklung gegen SARS-CoV2, sondern macht auch vielversprechende Fortschritte in der Krebstherapieforschung. Lesen Sie mehr dazu im aktuellen Newsletter. Viel Freude bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen
Thorsten Flink
Geschäftsführer
WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH

News von und für Unternehmen

Bild: Bundesregierung/Bergmann

Öffnungsperspektive in fünf Schritten

Bund und Länder haben sich auf fünf Öffnungsschritte in der Corona-Pandemie geeinigt. Die Länder sollen Lockerungen der geltenden Corona-Maßnahmen teils in Abhängigkeit von der Entwicklung des Infektionsgeschehens umsetzen können. Bereits am 1. März durften in Baden-Württemberg Friseursalons, Gärtnereien, Blumenläden, Baumschulen, Gartenmärkte und –center wieder öffnen. Einen Überblick über die „Öffnungsperspektive in fünf Schritten“ gibt es hier: https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/fuenf-oeffnungsschritte-1872120

Bild: CureVac AG

Ingmar Hoerr für Nobelpreis nominiert

Der Gründer von CureVac, Ingmar Hoerr, wurde für seine Entwicklung der RNA-Technologie für den Nobelpreis nominiert. Sie spielt heute eine wichtige Rolle im Kampf gegen Covid-19. Hoerr impfte bereits in den 90er-Jahren in Tübingen Labormäuse mit einem RNA-Konstrukt und zeigte, dass dieses so stabilisiert werden kann, dass es das Immunsystem dazu anregt, Antikörper zu bilden, die Krankheitserreger vernichten können. 1999 meldete Hoerr ein erstes Patent für die neue Technologie an. https://www.curevac.com/

Bild: CureVac AG

CureVac: Fortschritt in Krebstherapieforschung

CureVac erweitert die bereits laufende klinische Phase-1-Studie mit seinem RNA-basierten Krebstherapie-Kandidaten „CV8102“. Er zeige vielversprechende Hinweise auf Wirksamkeit nach intratumoraler Anwendung als Einzelwirkstoff sowie in Kombination mit einer Antikörper-Behandlung, berichtet das Unternehmen. Mit der Erweiterung der Studie sollen die Sicherheit, die Verträglichkeit und die Wirksamkeit der empfohlenen Dosis bei Patienten mit Melanom in fortgeschrittenem Stadium bestätigt werden. https://www.curevac.com/

Bild: CureVac AG

CureVac kooperiert mit britischer Regierung

CureVac gab im Februar eine Zusammenarbeit mit der britischen Regierung zur Entwicklung und Herstellung potenzieller Impfstoffkandidaten gegen SARS-CoV2-Varianten bekannt. Die entwickelten Impfstoff-kandidaten sollen im Vereinigten Königreich sowie den zugehörigen Gebieten vorbehaltlich behördlicher Genehmigung hergestellt und vertrieben werden. „Wir haben eine hohe Erwartung an diese Zusammenarbeit“, sagte Dr. Antony Blanc, Chief Business Officer und Chief Commercial Officer von CureVac. https://www.curevac.com/

Logo: Novartis

CureVac kooperiert mit Novartis

CureVac und Novartis gaben gestern bekannt, dass sie eine initiale Vereinbarung zur Herstellung des COVID-19-Impfstoffkandidaten „CVnCoV“ unterzeichnet haben. Die Vorbereitungen für den Produktionsstart, für den Technologietransfer und die Testläufe hätten bereits begonnen. Der Beginn der Auslieferungen vom Produktionsstandort in Kundl (Österreich) erfolgt voraussichtlich ab diesem Sommer. https://www.novartis.de/

Bild: Erbe Elektromedizin GmbH

ERBE ist familienfreundlich

Die Erbe Elektromedizin GmbH zählt zu den familienfreundlichsten Arbeitgebern 2020: In der Branche Medizin, Pharmazie und Medizintechnik landete das Unternehmen nach einer Studie von kununu, der größten Arbeitgeberbewertungsplattform Europas, unter den zehn Besten. Das Siegel wurde von der Zeitschrift „Freundin“ verliehen. Erbe beschäftigt weltweit über 1.000 Mitarbeiter, davon rund 650 an den Standorten Tübingen und Rangendingen.
https://de.erbe-med.com/de-de/

Bild: top-lokalversorger.de

Stadtwerke wieder TOP-Lokalversorger

Zum zehnten Mal in Folge sind die Stadtwerke Tübingen (swt) TOP-Lokalversorger in den Bereichen Strom und Erdgas. Das Energieverbraucherportal (EVP) zeichnete die swt erneut für besondere Leistungen bei Preisen, Service, Transparenz, regionales Engagement und Nachhaltigkeit aus. „Das zeigt, dass wir gerade in den entscheidenden Kategorien, die für unsere Kunden wichtig sind, gute Arbeit machen“, kommentiert swt-Geschäftsführer Ortwin Wiebecke.
https://www.swtue.de/

Bild: CHT

Neuer Leiter Textil bei CHT

Anfang Februar hat Benoit Moutault bei der CHT Gruppe die Position des „Group Vice President Business Field Textile“ von Ralf Kattanek übernommen. Der 45-jährige Franzose arbeitet bereits seit 2014 bei CHT und verfügt über Erfahrung in verschiedenen Führungspositionen im globalen Markt der Textilchemie. "Wir freuen uns sehr, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Benoit fortzusetzen“, sagt Dr. Frank Naumann, Vorsitzender des Vorstands.
https://www.cht.com/

Bild: Osiander

Osiander-Filiale am Holzmarkt geschlossen

Die Buchhandlung Osiander hat ihre im Jahr 2008 eröffnete Filiale am Holzmarkt geschlossen. Im April soll hier eine Pâtisserie eröffnen, und auch für die bisher von „Giovanni L.“ betriebene Eisdiele gebe es bereits einen Nachfolger. Die Schließung der Filiale sei nicht coronabedingt, betont Geschäftsführer Heinrich Riethmüller. Osiander betreibt insgesamt 70 Buchhandlungen.
https://www.osiander.de/

Bildausschnitt: Tretmühle

Tretmühle zieht an den Bodensee

Der Fahrradladen „Tretmühle“ im Französischen Viertel ist seit dem 13. Februar geschlossen. Inhaber Tobias Kröll verlagert seinen Standort aus familiären Gründen an den Bodensee, wo er spätestens Anfang April eröffnen will. Per Leserbrief im Schwäbischen Tagblatt verabschiedete sich Kröll von seiner Kundschaft – „mangels Gelegenheit für ein Abschieds-Event“, wie er schreibt. Die Webpräsenz bleibt weiter bestehen: http://tretmuehle-tuebingen.de/

Standort

Logo: Innovationspark KI Baden-Württemberg

Grafik: IHK Reutlingen

Auf dem Weg zum KI-Innovationspark

Die Region Neckar-Alb (mit Tübingen und Reutlingen) sowie Stuttgart und Karlsruhe sind ein paar Schritte weiter auf dem Weg zum baden-württembergischen Innovationspark für Künstliche Intelligenz: Am 19. Februar gründeten elf Partner aus den Regionen eine Betreiber-Dachgenossenschaft, und drei Tage später reichten sie einen detaillierten Projektplan beim Wirtschaftsministerium ein. Das endgültige Gesamtkonzept muss diesem bis zum 10. März vorliegen. www.innovationspark-ki-bw.de

Konjunkturklima-Index der Region legt zu

Nachdem sich die konjunkturelle Situation in der Region Neckar-Alb im vergangenen Herbst etwas beruhigt hatte, zeigt die Tendenz weiter nach oben: Der von der IHK Reutlingen veröffentlichte Konjunkturklimaindex war aufgrund des Coronaschocks letzten Sommer so stark wie selten zuvor eingebrochen, konnte sich jedoch im Herbst wieder fangen und legte zu Jahresbeginn erneut zu, diesmal um fünf Punkte. Der Index kommt auf einen Wert von 112 Punkten und bleibt damit über der 100-Punkte-Marke. https://www.reutlingen.ihk.de/

Bild: tuemarkt.de

„Tübingen handelt“ geht in die 2. Runde

Auf Initiative der WIT und des HGV und mit Unterstützung der Tübingen Erleben GmbH und der Tuemarkt GmbH geht „Tübingen handelt“ in die zweite Runde: Noch bis zum 7. März bieten 32 Tübinger Gewerbetreibende, Einzelhandels- und Gastronomiebestriebe besondere Angebote aus ihren Sortimenten an. Ein Online-Prospekt gibt einen Überblick über alle Teilnehmer und Angebote: https://www.tuemarkt.de/

Bild: swt

Neue MAN-Busse in Tübingen

Seit Kurzem begegnet man im Tübinger Linienbusverkehr einer neuen Busmarke: Die Stadtwerke Tübingen (swt) haben für ihre TüBus-Flotte sieben Mild-Hybrid-Großraum-Gelenkbusse von MAN (Modell Lion's City 19 C) beschafft und ersetzen damit ältere und teilweise kleinere Busse. Damit erhöhen sich auch die Kapazitäten im Linienbusverkehr. Alle neuen Busse erfüllen die aktuell höchste Abgasnorm Euro 6. https://www.swtue.de/

Bild: Universitätsstadt Tübingen/Geoinformation

Städtische Vorhabenliste aktualisiert

Die Stadtverwaltung hat ihre Vorhabenliste aktualisiert: Sie umfasst nun 61 Projekte, sieben davon sind seit Dezember 2019 hinzugekommen. Mit der Liste informiert die Universitätsstadt über wichtige Vorhaben, die in den nächsten Jahren anstehen. Dazu gehören Themen wie der Europaplatz, das Hechinger Eck Nord, die Entwicklung der Altstadt oder der Wissenschafts- und Technologiepark. https://www.tuebingen.de/vorhabenliste/

Stadtmarketing und Tourismus

Bild: L-Bank

„Tourismusfinanzierung plus" gestartet

Das Land startete im Februar das vom Tourismusministerium neu aufgelegte „Tourismusfinanzierungsprogramm plus". Die Landesregierung stellt zwölf Millionen Euro zur Verfügung, um kleinere und mittlere Gastronomie- und Tourismusbetriebe bei Investitionen zu unterstützen. Das Programm soll helfen, in Gastronomie und Tourismus die Grundlagen für einen erfolgreichen Neustart nach den coronabedingten Einschränkungen zu legen. https://www.l-bank.de/produkte/wirtschaftsfoerderung/tourismusfinanzierung.html

Bild: Wikipedia

Stabilisierungshilfe II für Gastbetriebe

Am 9. Februar beschloss die Landesregierung, die Stabilisierungshilfe für Hotels und die Gastronomie als existenzsichernde Alternative zur Überbrückungshilfe III des Bundes fortzuführen. Die Stabilisierungshilfe II steht für das erste Quartal 2021 jenen Gastbetrieben zur Verfügung, die aus strukturellen Gründen keine ausreichende Förderung durch den Bund erwarten können, um ihren Fortbestand zu sichern. Antragsfrist ist der 28. April. https://wm.baden-wuerttemberg.de

Bild: European Best Destinations

Tübingen beliebtes Reiseziel

Im diesjährigen Tourismus-Wettbewerb von „European Best Destinations“ hat es Tübingen auf den elften Platz geschafft – als einzige deutsche unter 20 nominierten Städten in ganz Europa. Mehr als 600.000 Personen aus 192 Ländern hatten im Internet abgestimmt, wo in Europa sie gerne Urlaub machen würden, sobald sicheres Reisen wieder möglich ist. Auf Tübingen entfielen 25.586 Stimmen. Auf den ersten fünf Plätzen landeten Braga (Portugal), Rom (Italien), Cavtat (Kroatien), Florenz (Italien) und Sibiu (Rumänien). https://www.europeanbestdestinations.com/

Bild: IHK Reutlingen

Stimmen aus der Tübinger Hotellerie

Die Tourismusbranche wird hart von den Corona-Maßnahmen getroffen. Die IHK Reutlingen hat Hoteliers und Gastronomen aus der Region dazu aufgerufen, Videos zur aktuellen Corona-Situation einzusenden, und die Ergebnisse in einem Video zusammengeschnitten, in dem auch die Tübinger Alexander Stagl (Hotel Krone) und Herbert Rösch (Hotel am Schloss) zu Wort kommen: https://www.youtube.com/watch?list=PLCWl6jSJbIubJDh7GZFoL6p4Sxr3aVo8T&v=P0hUpRqsL6U&feature=youtu.be

Bild: BVV

1700 Jahre jüdisches Leben in Tübingen

Der Verein Historic Highlights of Germany e.V. (HHoG) hat anlässlich des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ alle Aktivitäten und Hotspots jüdischen Lebens in den Mitgliedsstädten zusammengestellt. Tübingen ist mit seiner Stadtführung zum Thema auch dabei. HHoG ist ein Marketing-Zusammenschluss aus 17 deutschen Universitätsstädten, die ihr historisches Kulturerbe abseits von klassischen Reisepfaden für Gäste aus den USA, China und Großbritannien vermarkten. https://historicgermany.travel/jewish-heritage/

Service

Bild: neckaralb.de

Bündnis Nachfolge gestartet

Wer ein Unternehmen übergeben oder übernehmen möchte, kann künftig auf geballte Unterstützung aus der Region zurückgreifen: Rund 20 Partner, darunter auch die WIT, haben das Bündnis „Nachfolge Neckar-Alb“ ins Leben gerufen und helfen den Parteien bei der Umsetzung. Ziel ist es, Expertise rund um die Unternehmensnachfolge zu bündeln, die regionalen Angebote sichtbarer zu machen und frühzeitig für das Thema zu sensibilisieren. Die Koordination liegt bei der IHK Reutlingen. https://www.reutlingen.ihk.de/

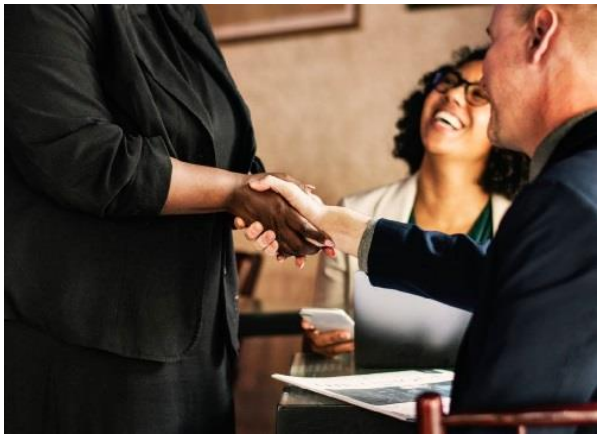

Bild: tuebingertueren.de

Tübinger Ausbildungsstipendium 2021

Arbeitgeber_innen, die zum Ausbildungsbeginn 2021 Geflüchtete ausbilden, unterstützt die Universitätsstadt, indem sie geeignete Bewerber_innen vermittelt und das erste halbe Jahr der Ausbildung durch ein Stipendium finanziert. Unternehmen, die Interesse an dem Stipendium haben, können sich bei der Stadt melden. Ebenso können Betriebe, die in eigener Initiative geeignete Tübinger Auszubildende gefunden haben, ein Stipendium beantragen: https://www.tuebingen.de/fluechtlinge/17117.html#/24850

Bildausschnitt Veranstaltungsflyer der IHK

Digital vor Ort bestehen

Mit der neuen Online-Veranstaltungsreihe „Digital vor Ort bestehen“ wollen WIT, IHK und weitere Partner Einzelhandel, Gastgewerbe und Dienstleister bei der Digitalisierung unterstützen. Los geht es am 17. März mit Tipps für die richtige Internetstrategie. Die Reihe endet im November mit dem Thema "Grundlagen des Onlinerechts". Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung erforderlich. Start der Webinare ist jeweils um 19 Uhr. https://www.reutlingen.ihk.de/service/branchen/ihk-veranstaltungsreihe-digital-vor-ort-bestehen/

Bild: Fraunhofer IAO

Entwicklungswerkstatt New Normal

Der digitale Wandel ist für Unternehmen eine technologische und menschliche Herausforderung. Mit kostenfreien virtuellen Workshops im März will das Business Innovation Engineering Center (BIEC) des Fraunhofer IAO kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen, Organisation, Führung und Arbeitsprozesse im digitalen Wandel zu stemmen. Start ist am 12. März. Anmeldung erforderlich: https://biec.iao.fraunhofer.de/de/ueber-uns/themen/organisations--und-fuehrungssysteme-neu-denken/Entwicklungswerkstatt.html

Bild: Circle 2021

New Innovation: Vortrag für Führungskräfte

Welche innovativen Ansätze gibt es, um Unternehmensstrategien an die Dynamik des Marktes anzupassen? Diese Frage steht im Zentrum des Online-Vortrags „New Innovation - Deglobalisierung und digitale Geschäftsmodelle“ im Rahmen der von der WIT mitorganisierten Reihe CIRCLE 2021. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am 30. März um 19 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Anmeldung unter: http://unternehmercircle21.de/tuebingen

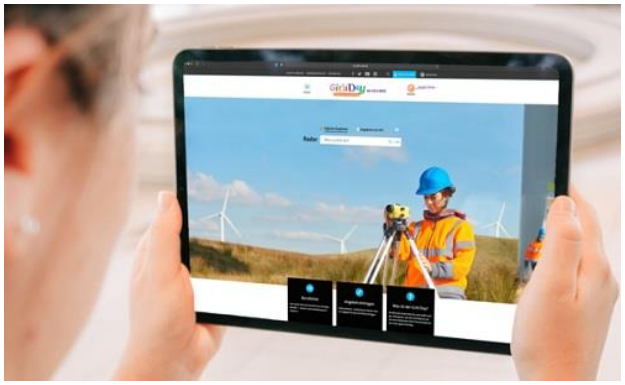

Bild: Girls‘ Day

Girls' und Boys' Day 2021 digital

Die aktuellen Corona-Unwägbarkeiten beeinflussen auch die Planungen zum Girls‘ und Boys‘ Day, der am 22. April stattfindet. Vor diesem Hintergrund hat die Bundeskoordinierung in Bielefeld einen Leitfaden für Unternehmen zur Unterstützung der Umsetzung digitaler Formate an diesem Berufsinfotag herausgegeben: https://www.boys-day.de/unternehmen-institutionen/mitmachen/boysdaydigital-der-aktionstag-2021 und https://www.girls-day.de/unternehmen-institutionen

Bild: WM Ba-Wü/ Tom Maurer

Dr.-Rudolf-Eberle-Preis: Jetzt bewerben!

Kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk und technologischer Dienstleistung aus Baden-Württemberg mit einem Jahresumsatz bis zu 100 Millionen Euro und höchstens 500 Beschäftigten können sich jetzt wieder für den innovationspreis des Landes bewerben. Für junge Unternehmen winkt ein Sonderpreis in Höhe von 7.500 Euro. Die Preisverleihung findet im November statt. https://bewerbung.innovationspreis-bw.de/

Grafik: bga

Nachfolge ist weiblich!

Am 21. Juni findet der jährliche Nationale Aktionstag zur Unternehmensnachfolge durch Frauen statt. Unter dem Motto „Nachfolge ist weiblich!“ bieten Akteur_innen bundesweit Veranstaltungen an, um das Thema „Unternehmensnachfolge durch Frauen“ deutschlandweit bekannt zu machen und voranzubringen. Die Koordination liegt bei der bundesweiten gründerinnenagentur (bga). https://www.existenzgruenderinnen.de

Bild: TüNet

Höherer Upload zum gleichen Preis

Die Telekommunikationssparte der Stadtwerke Tübingen, TüNet, stellt ab sofort eine höhere Upload-Bandbreite bereit: Beim Tarif „TüNetFaser Business 200“ erhöht sich die Geschwindigkeit im Upload von 10 auf 20 Mbit/s. Beim doppelten Upload seien damit sogar 40 Mbit/s möglich, betont die TüNet. TüNetFaser richtet sich speziell an kleine und mittlere Unternehmen, die schnell und nachhaltig unterwegs sein wollen, aber nicht die ultimative Bandbreite benötigen. Informationen anfordern unter: tuenetfaser@tuenet.de oder telefonisch unter 07071/157-3443.

Haben Sie Neuigkeiten, Hinweise oder Informationen für unsere Newsletter-Redaktion?

-oder Veranstaltungshinweise, die den Standort Tübingen betreffen?
-interessante Projekte, positive Entwicklungen oder Erfolge aus Ihrem Unternehmen zu berichten?
-Anregungen, Lob oder Kritik für uns?

Dann schreiben Sie uns: newsletter@tuebingen-wit.de
Der nächste Newsletter der WIT ist für April 2021 geplant.
Unser Newsletter Archiv finden Sie unter www.tuebingen.de/newsletter-wit

Impressum

WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH
Wilhelmstraße 16
72074 Tübingen

Tel.: 07071 204-2600
Fax: 07071 204-42636
E-Mail: wit@tuebingen-wit.de
http://www.tuebingen.de/wit

Amtsgericht Stuttgart
HRB-Nr. 381743
Sitz: Tübingen
Geschäftsführer: Thorsten Flink, Matthias Henzler

Redaktion:
Julia Winter
Tel: 07071 204-2626
julia.winter@tuebingen.de

Über diesen Newsletter

Der Newsletter der WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH erscheint rund zehn Mal pro Jahr.
Sie erhalten den Newsletter, weil Sie sich bei der WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaftsgesellschaft mbH für den Newsletter angemeldet haben.

Newsletter weiterempfehlen und abonnieren

Empfehlen Sie den Newsletter weiter! Zum Abonnieren senden Sie bitte eine Email mit dem Betreff „Newsletter abonnieren“ an newsletter@tuebingen-wit.de.

Newsletter abbestellen

Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann senden Sie einfach eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@tuebingen-wit.de.